

Das Jahr ist *dahin* geflogen!



*Liebe Mitglieder und Freunde
der Fachgruppe Visuelle Kommunikation,*

vielleicht haben Sie 2012 ähnlich erlebt: „Das Jahr ist dahin geflogen!“ - Uns kommt es wirklich so vor. So viel ist passiert, so viele neue Projekte für 2013 stehen aber auch an. Den letzten Newsletter in 2012 möchten wir daher nutzen, um etwas Revue passieren zu lassen, um aber auch in das kommende Jahr zu blicken, das nicht weniger spannend zu werden verspricht. Davor aber wünschen wir Ihnen von Herzen ruhige und besinnliche Vorweihnachtswochen, eine gesegnete Weihnachtszeit und natürlich einen rauschenden Start in 2013!

Möge auch das kommende Jahr «Flügel» haben!

Sophanie Geise & Katharina Bolinger

I

Beginnen möchten wir mit einer erfreulichen Ankündigung: Wir freuen uns sehr, Ihnen das neueste Buch unserer Fachgruppe präsentieren zu können! *«Bilder – Kulturen – Identitäten. Analysen zu einem Spannungsfeld Visueller Kommunikationsforschung»* – der Tagungsband der gleichnamigen Fachgruppentagung 2011 in Erfurt – ist wenige Tage vor der diesjährigen Fachgruppentagung in Berlin erschienen (dazu mehr unter Punkt II) und konnte in diesem Rahmen bereits kurz vorgestellt werden.

Zum Inhalt: Bilder sind ein wichtiger Teil der kommunikativen Konstruktion unserer sozialen Wirklichkeit. Ob auf Plakaten, im Fernsehen oder zur Selbstdarstellung im Internet — sie modellieren unsere Kulturen, verleihen Identitäten Ausdruck und konstruieren Realitäten. Gleichzeitig prägen und verändern Identitäten und Kulturen auch die Produktion, Selektion, Aneignung und Interpretation von Bildern und deren Wirkungspotenziale. Der Tagungsband versammelt 14 Tagungsbeiträge, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven und mit unterschiedlichen Methoden und Herangehensweisen diesem Spannungsfeld Visueller Kommunikationsforschung widmen. Dass der Tagungsband bereits ein Jahr nach der Tagung erscheinen konnte, ist vor allem den

engagierten AutorInnen zu verdanken. Wir bedanken uns daher nochmals ganz herzlich bei allen Mitwirkenden sowie bei Herbert von Halem und seinem Team. Gemeinsam haben wir das (fast) Unmögliche möglich gemacht und das Buch in weniger als einem Jahr fertiggestellt, von der Konzeption im Anschluss an die Erfurter Tagung bis zur Präsentation in Berlin.

Die Bücher sind bereits auf dem Postweg zu den BeitragsautorInnen unterwegs – gerade rechtzeitig, um noch unter den Weihnachtsbaum zu landen. Nähere Informationen zum Buch finden Sie hier: <http://www.halem-verlag.de/2012/bilder-kulturen-identitaeten>

II

Vom 29. November bis zum 1. Dezember 2012 fand an der Hochschule der populären Künste (hdpk) in Berlin unsere diesjährige *Fachgruppentagung zum Thema Visual Framing* statt. Visuelles Framing gilt als eine zentrale Lebenslinie der Visuellen Kommunikationsforschung (Coleman 2010) und als vielversprechender Wegweiser der Theorieentwicklung im Feld der Visuellen Kommunikationsforschung. Das große Potential des Themas deutete sich auch auf der Tagung an: 40

TeilnehmerInnen diskutierten mit den Vortragenden angeregt über aktuelle empirische Befunde sowie die theoretischen, methodischen und empirischen Herausforderungen, die sich in diesem höchst relevanten und spannenden Forschungsfeld aktuell stellen. Ganz in der Tradition der Fachgruppe war auch die Visual-Framing-Tagung durch hohe Interdisziplinarität gekennzeichnet.

Wir freuen uns über diese gelungene Tagung und danken dem Gastgeber und Organisator Clemens Schwender.

III

Auf der Tagung in Berlin wurde auch zum ersten Mal der *Best Paper Award der Fachgruppe Visuelle Kommunikation* vergeben, mit dem *herausragende Beiträge von NachwuchswissenschaftlerInnen* besonders gewürdigt werden. Die Auszeichnung soll einen zusätzlichen Anreiz setzen, NachwuchswissenschaftlerInnen explizit zur Einreichung ihrer Beiträge im Themenfeld zu motivieren und das außergewöhnliche Engagement für die Visuelle Kommunikationsforschung besonders honorieren. Grundlage für die Qualifikation zur Teilnahme war die Einreichung eines Abstracts zur jährlichen Fachgruppentagung durch NachwuchswissenschaftlerInnen, die im Review-Prozess mindestens eine Punktzahl von

25 (von maximal 30 Punkten) erhielt. Auf Basis der Review-Ergebnisse wurden die folgenden vier Beiträge von NachwuchswissenschaftlerInnen als besonders qualifiziert erachtet und für die Teilnahme am Best Paper Award nominiert:

Stefan Geiss & Sarah Dobner (Universität Mainz):

Außenseiter oder Leitwolf in Europa? Ein Experiment zur Wirkung von visuellen Frames zur Darstellung von Angela Merkel

Michael Grimm (Hans-Bredow Institut, Hamburg) & Afifa El Bayed (Universität Erfurt): Wirkungen von Visual Framing durch Migrationsstereotype in Social Network Sites

Asja Kusnezowa (UdK, Berlin): Seeing is believing? Visuelle Framing-Effekte: Wirkungspotenziale von Fernsehbildern auf Rezipientenurteile

Christian von Sikorski & Mark Ludwig (Deutsche Sporthochschule Köln): Visuelle Nachrichtenframes in der Skandalberichterstattung. Wahrnehmung von skandalisierten Akteuren und Effekte auf die Informationsverarbeitung, Einstellung und Beurteilung von Rezipienten.

Mit der Nominierung wurden die TeilnehmerInnen eingeladen, ein Full Paper einzureichen; dieses Angebot nahmen die vier nominierten Teams wahr. Die Paper, die sich an der Gestaltung von Beiträgen der Tagungsbandreihe der Fachgruppe orientieren sollten (vgl. Knieper & Müller 2001, 2003, 2004, 2005; Petersen & Schwender 2009; Geise & Lobinger 2012), wurden im zweiten Schritt von einer Jury

– bestehend aus den beiden renommierten Nachwuchswissenschaftlern Dr. Cornelia Brantner (Uni Wien) und Dr. Christian Baden (LMU München) sowie den beiden etablierten Professoren Prof. Dr. Marion G. Müller (Jacobs University, Bremen) und Prof. Dr. Jörg Matthes (Uni Wien) – anhand der sechs aus dem Call for Papers bekannten Review-Kriterien beurteilt.

Die Jury kam dabei übereinstimmend zu dem Ergebnis, den Beitrag „Visuelle Nachrichtenframes in der Skandalberichterstattung“ von **Christian von Sikorski** und **Mark Ludwig** mit dem Best Paper Award der Fachgruppe auszuzeichnen. **Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung!**

IV

«Please note the date»: Unsere nächste **Fachgruppen-tagung** wird vom **21. bis 23. November 2013 in Bremen** stattfinden und sich unter dem Motto **Visualisierung – Mediatisierung**, so der bisherige Arbeitstitel, den visuellen Facetten des Medienwandels widmen. Dabei sollen einerseits Formen des Bildhandelns, also visuell kommunikatives Handeln sowie dessen Produktions-, Nutzungs- und Rezeptions- sowie Aneignungsprozesse betrachtet werden. Zum anderen werden die Visualisierungstendenzen medialer Umgebungen und die daraus folgenden Implikationen behandelt.

Ein entsprechender Call for Papers ist in Ausarbeitung und wird im späten Frühling versandt werden.

V

Eine weitere Ankündigung betrifft unseren, als Kooperation mit der Ad-Hoc-Gruppe Werbekommunikation geplanten, **«Methodenworkshop zum Verfahren der (Bild-)Sortierstudie**. Wie im letzten Newsletter berichtet, hatte die DGPuK in diesem Jahr den Fachgruppen erstmalig ermöglicht, einen Antrag auf »Förderung außerordentlicher Fachgruppenaktivitäten« zu stellen. Wir haben wir diese Möglichkeit genutzt und einen eintägigen Methodenworkshop **«Das Potential von (Bild-)Sortierstudien für die visuelle Kommunikations- und Medienwissenschaft: Methodik, Anwendung, Auswertungsverfahren»** zur Förderung vorgeschlagen. Wir freuen uns sehr, dass die DGPuK diese Weiterbildungsidee anteilig finanziert!

Der **Workshop wird am 08. Mai 2013 von 09:30 bis 18:00 Uhr im Vorfeld der DGPuK-Jahrestagung 2013 in Mainz stattfinden**. Aktuell arbeiten wir das detaillierte Workshop-Programm aus; eine entsprechende Ankündigung wird es Anfang 2013 geben.

Besonders zu erwähnen ist dabei, dass sich **NachwuchswissenschaftlerInnen** mit einem Exposé Ihres methodisch passenden Forschungsprojekts um die **kostenfreie Teilnahme** bewerben können, d.h. bei erfolgreicher Einreichung werden wir Ihnen die Kursgebühr erlassen. Weitere Informationen dazu werden in der Ausschreibung publiziert.

VI

Gerne machen wir auch auf den interdisziplinären Workshop **Deutsche illustrierte Magazine – Journalismus und visuelle Kultur in der Weimarer Republik** aufmerksam, der vom 4. bis 5. Juli 2013 an der Universität Erfurt (Nordhäuser Str. 63, 99089 Erfurt) stattfinden wird. Der Workshop wird von dem Projekt «Deutschsprachige illustrierte Magazine der Klassischen Moderne» der SLUB Dresden (weitere Informationen im Netz unter: <http://www.slub-dresden.de>) sowie der Universität Erfurt ausgerichtet. Ziel des Projekts ist es, die zehn wichtigsten illustrierten Magazine der 1920er Jahre zu digitalisieren und zu beforschen.

Vor diesem Hintergrund versteht sich der Workshop als Kick-Off Meeting, um neue Forschungsperspektiven zu den illustrierten Magazinen abzustechen; er bietet WissenschaftlerInnen, die sich mit diesen Magazinen beschäftigen, ein Forum, um Forschungsperspektiven aus den unterschied-

lichen Bereichen der Medien- und Kommunikationswissenschaft, der Kunstgeschichte oder auch der Literatur- und Geschichtswissenschaft zusammenzubringen. Daneben bietet der Workshop die Möglichkeit, im Rahmen eines 20-minütigen Vortrages Forschungsergebnisse zu präsentieren und zu diskutieren. Auch eine Publikation mit ausgewählten Workshop-Beiträgen ist geplant. Einreichungen sind möglich bis zum 10. Januar 2013. Bitte schicken Sie Ihren Abstract (circa 300 Wörter) an: patrick.roessler@uni-erfurt.de.

! Der Workshop ist Teil einer größeren Forschungsprojektskooperation zwischen unserem Fachgruppenmitglied Prof. Dr. Patrick Rössler (Universität Erfurt) und der SLUB Dresden, die durch Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG, der Deutschen Nationalbibliothek sowie der Axel Springer AG (als Rechtsnachfolgerin der älteren Ullstein-Presse) realisiert wird. Im ersten Schritt werden die zehn wichtigsten Magazine der Weimarer Republik mit knapp 1.000 Ausgaben, rund 110.000 Seiten und über 50.000 Fotos komplett digitalisiert und für die Forschung verfügbar gemacht. Hier der Link zu dieser tollen Initiative: <http://www.illustrierte-presse.de>.

Ein großes Dankeschön an die beteiligten Forscher für diese Zugangsmöglichkeit!

VI

Ein Projekt, das uns als Fachgruppe und als Visuelle Kommunikationsforscher im Jahr 2013 beschäftigen sollte, ist die gemeinschaftlich getragene Ausarbeitung eines gemeinsamen *Mission Statement der Fachgruppe Visuelle Kommunikation*. Aktuell zählt unsere Fachgruppe im Kreis der DGPUK-Fachgruppen zu den wenigen, die noch kein Leitbild über ihr Selbstverständnis formuliert haben – oder konkreter: Wir sind aktuell tatsächlich die einzige Fachgruppe ohne Mission Statement! Wir sollten dies dringend nachholen – nicht zuletzt im Hinblick auf das in 2013 anstehende Jubiläum unserer Dachorganisation DGPUK, bei der sich auch die Fachgruppen präsentieren werden. Wie von uns auf der Fachgruppenversammlung in Berlin angekündigt, werden wir uns Anfang des kommenden Jahres mit diesem Anliegen noch einmal bei Ihnen melden – und bitten Sie dafür schon jetzt um Ihre Unterstützung!

VII

Ebenfalls eine Aufgabe für das kommende Jahr: Im vergangenen Jahr wurde die DGPUK-Website einem umfassenden Relaunch unterzogen. Sie bietet den Fachgruppen nun völlig neue Funktionalitäten, die wir auch für die Fachgruppe Visuelle Kommunikation in Zukunft nutzbar machen möchten. Neben der Nutzung von Synergieeffek-

ten, was die Pflege der Seite betrifft, ist natürlich auch die Verortung der Homepage unter dem gemeinsamen „Dach“ des DGPUK-Auftritts ein Vorteil der Integration – die auch die DGPUK als unsere „Dachorganisation“ ausdrücklich begrüßt. Aus diesen Gründen werden wir die bestehende Fachgruppenwebsite <http://www.dgpuk-visuelle-kommunikation.de> in den kommenden Wochen auf einen Sub-Bereich der offiziellen DGPUK-Homepage <http://www.dgpuk.de> migrieren. Sobald der Prozess abgeschlossen ist, werden wir sie selbstverständlich darüber informieren.

VIII

Schließlich möchten wir die Gelegenheit nutzen, um auch den Vortragenden der Visual Framing-Tagung noch einmal herzlich dafür danken, dass Sie mit Ihren Beiträgen zum Gelingen der Tagung in Berlin beitragen haben. Aufgrund des großen Interesses am Thema und der hohen Qualität der vorgestellten Beiträge möchten wir auch in diesem Jahr sehr gerne wieder einen *Tagungsband Visual Framing* gestalten. Im Moment sind wir noch in der Konzeptionsphase und werden, nach Absprache mit Herbert von Halem, zu Anfang des kommenden Jahres das inhaltliche Konzept des Sammelbandes festlegen. Im Zuge dessen werden wir uns Anfang 2013 nochmals per E-Mail an die AutorInnen der Publikation wenden. Wir freu-

en uns schon sehr auf dieses spannende Projekt und auf die gute Zusammenarbeit mit Ihnen! Bei Fragen zum Buchprojekt können Sie sich selbstverständlich jederzeit gerne an uns wenden.

? Haben Sie auch eine aktuelle Publikation im Forschungsfeld oder planen Sie eine? Oder organisieren Sie gerade eine thematisch passende Tagung oder haben von einer erfahren? Bitte teilen Sie uns dies doch mit! Gerne weisen wir auf aktuelle Publikationsprojekten, Veröffentlichungen und/oder Tagungen hin, die für die Fachgruppenmitglieder interessant sein könnten. Senden Sie dazu einfach eine E-Mail an Katharina Lobinger (katharina.lobinger@uni-bremen.de) oder an Stephanie Geise (stephanie.geise@uni-erfurt.de), idealerweise mit einer kurzen inhaltlichen Beschreibung der Publikation. Wir melden uns dann gerne bei Ihnen!

Ihnen eine erfolgreiche und spannende Zeit, die besten Wünsche für den Jahresausklang - und beste Grüße aus Erfurt und Bremen!

Stephanie Geise & Katharina Lobinger